

## Ausschreibung eines Wettbewerbes: Entwicklung eines Versorgungsforschungsprojektes in der Integrativen Onkologie (Ernährung, körperliche Aktivität und/oder Komplementäre Medizin)

### Teilnahmeberechtigt:

Studierende der Ernährungs-, Pflege-, Sportwissenschaften, Sozialen Arbeit und Humanmedizin sowie Ärzt\*innen, Pflegekräfte, Fachkräfte der Sozialen Arbeit, Ökotropholog\*innen/ Ernährungsberatende, Sportwissenschaftler\*innen in den ersten 3 Berufsjahren als Einzelpersonen oder in Teams zu maximal drei Personen

### Veranstalter und Zielsetzung:

Dieser Wettbewerb wird ausgerichtet von den drei Arbeitsgemeinschaften Prävention und Integrative Onkologie, Konferenz der onkologischen Krankenpflegekräfte und Soziale Arbeit in der Onkologie in der Deutschen Krebsgesellschaft.

Das Anliegen des Wettbewerbes ist es, junge Nachwuchswissenschaftler im Studium und Berufstätige in den ersten drei Berufsjahren für wichtige, patientennahe Fragestellungen zu begeistern. Die besten 10 Einreichungen erhalten durch die Arbeitsgemeinschaften eine ideelle Förderung durch kostenlose Teilnahme an den Seminaren der AG PRIO und Mentoring durch einen erfahrenen Experten und die besten 3 zusätzlich eine finanzielle Unterstützung bei der Durchführung ihrer Vorhaben.

### Aufgabenstellung:

Entwicklung eines in einem Zeitraum von 1 Jahr umsetzbaren Versorgungsforschungsprojektes inkl. eines Studienprotokolls und Arbeitsplans.

Jedes Projekt soll dazu beitragen, unser Wissen über die Versorgung onkologischer Patienten und ihrer Angehörigen im Bereich der Ernährung, körperlichen Aktivität, sozialen Versorgung und integrativen Medizin während der Tumorthherapie, in der Rehabilitation oder nach Abschluss der Therapie zu verbessern.

### Einreichung:

Für die Teilnahme an dem Wettbewerb reichen die Antragsteller bis zum 30.06.2022 digital ihren Antrag unter folgender E-Mail-Adresse ein:

jutta.huebner@med.uni-jena.de

### Einzureichende Unterlagen:

1. Titelseite mit Angaben zum Antragsteller: Name(n); Adresse, Email, Telefon; Berufliche Tätigkeit oder Studienfach/-ort
2. Maximal 5-seitiger Antrag gegliedert in: Projekttitle; Projektlaufzeit; Projektbeschreibung (Hintergrund, Ziele des Projektes, Arbeitsprogramm einschl. Studienprotokoll, Darstellung der einzelnen Arbeitsschritte, Fallzahlberechnung/Planung der statistischen Auswertung)
3. Literaturverzeichnis (max. 2 Seiten; ggf. vorliegende eigene Arbeiten sind fett zu drucken)
4. Lebenslauf (max. 1 Seite)
5. Ggf. kurze Beschreibung von Vorerfahrung, Strukturen, die zur Implementierung des Projektes vorliegen (max. 2 Seiten)
6. Kostenplan (max. 1 Seite; bitte begründen Sie die geplanten Ausgaben und stellen Sie dar, ob Sie Eigenmittel oder Fördermittel durch andere Institutionen einbringen können. Die Kosten sind nach Personal- und Sachmitteln zu differenzieren.)

Alle Unterlagen sind verbindlich in Schrift Calibri oder Arial, Schriftgröße 11, 1,5-zeilig mit üblichen Seitenrändern.

### Der Verlauf des Wettbewerbes

Nach Einreichung der Unterlagen werden die Anträge anonymisiert an Gutachter aus den Arbeitsgemeinschaften weitergeleitet. Im Herbst 2022 findet eine Gutachtersitzung statt. Hier werden die besten 10 Anträge ausgewählt. Die Antragsteller dieser Anträge werden zu einem Workshop Anfang Dezember (02./03.12.22) nach Berlin eingeladen. Die Reise- und Übernachtungskosten werden übernommen.

Bei diesem Workshop-Wochenende stellen die Teilnehmer ihre Projekte den anderen Teilnehmern und dem Expertengremium vor und diskutieren sie. Alle Teilnehmer des Workshops erhalten für die Umsetzung ihres Projektes eine beratende Unterstützung durch Mitglieder der Arbeitsgemeinschaften. Zum Ende dieses Wochenendes werden die 3 Preisträger bekanntgegeben. Für den 1. Preis stehen 10.000 €, für den 2. Preis 5.000 € und für den 3. Preis 2.500 € zur Verfügung, die für die Finanzierung und Umsetzung der Studie einzusetzen sind.

Darüber hinaus erhalten alle zu dem Workshop-Wochenende eingeladenen Wettbewerbsteilnehmer das Angebot einer wissenschaftlichen Begleitung und ideellen Unterstützung durch Experten der Arbeitsgemeinschaften.

Die drei geförderten Projekte werden darin unterstützt, ihre Arbeit auf dem Deutschen Krebskongress 2024 in Berlin vorzustellen. Reisekosten und ggf. Kongressgebühren werden übernommen. Außerdem erhalten sie wissenschaftliche Unterstützung bei evtl. Abschlussarbeiten oder Promotionen auf der Basis ihrer Projekte und bei einer Veröffentlichung in einem wissenschaftlichen Journal.

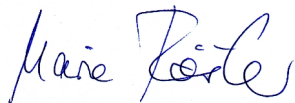
Die Einreichung von Anträgen bedingt keinen Anspruch auf eine Förderung, Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Für Nachfragen wenden Sie sich auch an: [jutta.huebner@med.uni-jena.de](mailto:jutta.huebner@med.uni-jena.de)



---

Prof. Dr. med. Jutta Hübner



---

M. Rösler

Arbeitsgemeinschaft Soziale Arbeit in der Onkologie



---

K. Paradies

Konferenz onkologische Krankenpflege